

Morsetrainer Version 4

Ralf Beesner

24.11.2012



Abbildung 1: Platine

1 Neuerungen in Version 4

Der AtMega8- Morsetrainer "mor-sux" wurde von Wolfgang, DL8DWW, nachgebaut. Statt des Aufbaus auf Streifenraster-Platine spendierte er ihm eine "richtige" Platine und stellte das Layout zur Verfügung.

Leider fand er auch einige kleine Fehler in der Software (korrigierte Versionen wurden dem alten Morsetrainer-Artikel bereits beigelegt). Außerdem schlug er Änderungen im Aufbau der Lektionen vor:

In den alten Versionen kommen pro Lektion jeweils zwei neue Zeichen zu den bereits gelernten hinzu, aber es werden ALLE bereits bekannten Zeichen geübt. Dadurch kommen die jeweils neuen Zeichen bei den fortgeschrittenen Lektionen nur noch sehr selten vor.

Das erscheint im Rückblick ziemlich schwachsinnig, aber bei der Programmierung kam es mir damals hauptsächlich darauf an, die Erzeugung der Fünfergruppen und das "Herauspicken" der Klartext-Wörter zu lösen.

In Version 4 gibt es daher zwei verschiedene Fünfergruppen-Modi: in den geraden Lektionen werden NUR die neuen Zeichen geübt, in den ungeraden ALLE bisherigen Zeichen. In den geraden Lektionen kommen jeweils vier statt zwei neue Zeichen dazu.

Das neue Schema:

- Lektion 0: Paris-Schleife zur Geschwindigkeitskontrolle
- Lektion 1: K M U R
- Lektion 2: E S N A
- Lektion 3: K M U R E S N A
- Lektion 4: P T L W
- Lektion 5: K M U R E S N A P T L W
-
- Lektion 24: Ö Ü CH <KA>
- Lektion 25: alle Zeichen
- Lektion 26: Klartext

Die Schalterstellungen 27 - 31 werden abgefangen und auf Lektion 26 "umgebogen".

Die AtMega8- Version habe ich auch auf AtTiny84 portiert; sie ist bis auf den Ein- und Ausschaltvorgang funktionsgleich.

Wer keine Vollversion von Bascom hat, kann diese beiden Versionen nicht selbst compilieren, sondern muss sich mit dem beigefügten HEX-File begnügen.

Die AtTiny24-Version enthält zur Entspannung als Lektion 26 einen Fünfergruppenmodus, der nur Buchstaben enthält und an die codierten Morsesendungen der Militärs und Geheimdienste erinnert, die früher häufig auf Kurzwelle zu hören waren.

Ich "durfte" als 19-jähriger 15 Monate meines Lebens bei der Bundeswehr verschwenden und hatte dort Funksprüche der GSTD (Gruppe sowjetischer Truppen in Deutschland) abzuhören. Wir waren dort allerdings reine "Morsedecoder"; der Funkverkehr und die Sprüche wurden in lateinischer Schrift auf irgendwelchen Formblättern niedergeschrieben, während die Auswertung durch Leute erfolgte, von denen wir abgeschottet waren (von dem absurden militärischen Umfeld abgesehen, war die fachliche Tätigkeit dennoch eine Zeit lang recht interessant).

Da das kyrillische Alphabet anscheinend mehr als 26 Buchstaben enthält, enthielten bzw. enthalten die Morse-Funksprüche der russischen Militärs auch die Äquivalente zu unseren Umlauten und das "CH".

Die Spezialversion T24-Morsetrainer-4_gstd verwendet in Lektion 26 daher einen speziellen Fünfergruppenmodus, der nur Buchstaben sowie Umlaute und das "CH" enthält.

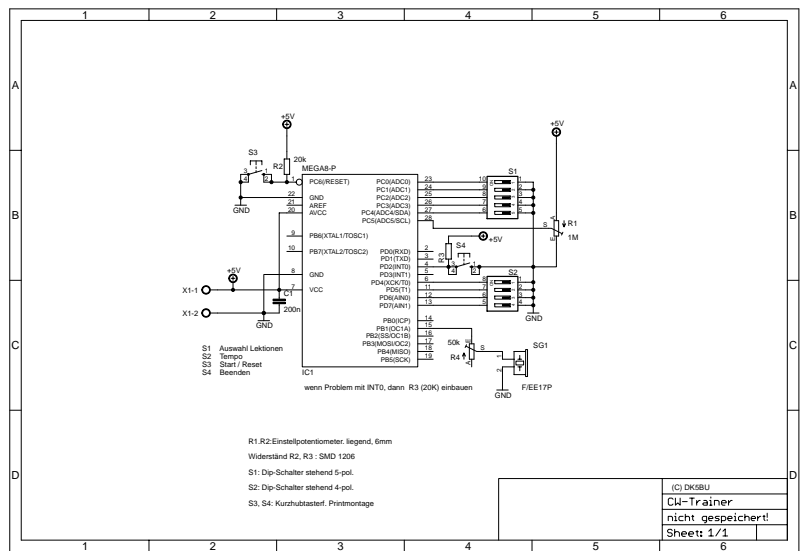


Abbildung 2: DL8DWW-Schaltbild

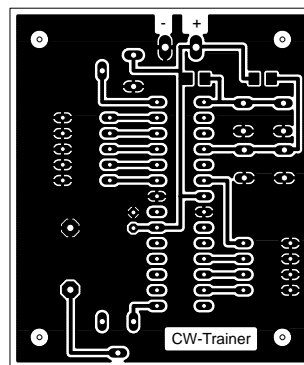


Abbildung 3: DL8DWW-Layout

